

BIOGRAPHIE CHRISTIAN SIST.

BITTE KEINE ÄNDERUNGEN OHNE VORHERIGE ABSPRACHE!

Der österreichische Bass wurde in Klagenfurt, Österreich, geboren und studierte an der Guildhall School of Music and Drama (GSMD) in London und der Universität für Musik in Wien.

Nach Abschluss des Gesangsstudiums mit Auszeichnung 2001 war er zwei Jahre lang Mitglied des Opernstudios der GSMD, wo er Rollen wie *Jeronimus* („Maskerade“, Nielsen), *Bertran* („Iolanta“, Tschaikowsky), *2nd Elder* („Susanna“, Händel), *A Man with a Cornet Case* („Postcard from Morocco“, Argento), *Seneca* („L'incoronazione di Poppea“, Monteverdi), *Bartolo* („Le Nozze di Figaro“, Mozart), *Don Quichotte* (Massenet), *Father Trulove* („The Rake's Progress“, Stravinsky), *Calchas* („La Belle Hélène“, Offenbach) und *Padre Guardiano* („La Forza del Destino“, Verdi) und als Cover King René („Iolanta“, Tschaikowsky) sowie *Don Alfonso* („Cosi fan tutte“, Mozart) sang.

Für New Sussex Opera, UK, sang er *Raimondo* in Donizettis „Lucia di Lammermoor“. Für das Stadttheater Klagenfurt sang er *Ercolo & Giove* in Cavallis „Il Gisaone“, *Zuniga* in „Carmen“ und zuletzt *Graf Tomski* in „Pique Dame“ (Tschaikowsky), dies auch in der Wiederaufnahme im Landestheater St. Pölten vergangene Saison. Gastspiele führten den Künstler an das Teatro dell'Opera Roma *Nazarener* in „Salome“ (Strauss) und an das Theater Lübeck *Sakristan* „Die Ausflüge des Herrn Broucek“ (Janacek).

Als Konzertsänger hat Christian Sist eine besondere Vorliebe für das deutsche und das russische Liedrepertoire entwickelt, singt aber auch immer wieder in Oratorien wie etwa Bachs „Messe in h-Moll“ oder Mozarts „Requiem“ sowie Gala Opernkonzerte etwa in St. John's Smith Square oder der Royal Festival Hall in London. 2004 sang er auch Mozarts Konzertarie „In questa bella mano“ mit dem englischen Starkontrabassisten Duncan McTier und er gab 2005 sein Debüt im Wiener Musikverein mit M. Tippets Oratorium „A Child Of Our Time“. Diese Saison sang er die Titelpartie des Oratoriums „Der Elias“ von F- Medelssohn-Bartholdy.

In der vergangenen Saison war Christian Sist Ensemblemitglied der Volksoper Wien, wo er schon 2004 *Alidoro* in Rossinis „La Cenerentola“ sang. Beim Festival Retz – wo er im Eröffnungsjahr den *Tod* in V. Ullmanns Oper „Der Kaiser von Atlantis“ und letztes Jahr die Rolle des *Abt* in Britten's „Curlew River“ sang, wirkt er auch heuer wieder als König Zedekia in Petr Ebens „Jeremias“ mit.

Kommende Saison gibt Christian Sist sein Debüt am Royal Opera House Covent Garden, London als Erster Soldat in „Salome“ (Strauss).